

# Jahresbericht Fachwart Radball 2017

Ein tolles Radballjahr mit tollen Ergebnissen, gerade in den letzten Wochen, liegt hinter uns. Ein Landesliga-Meistertitel und erstmals nach 10 Jahren wieder ein DM Halbfinaleinzug am vergangenen Wochenende zeugen von der guten Arbeit bei den Radballern.

Das diese Saison so gut abgelaufen ist, war dabei gar nicht so verständlich wie es jetzt scheint. Der Umbau in der Peterzeller Mehrzweckhalle im vergangenen Sommer hat uns zu einigem Improvisieren und zu einigen Abstrichen im Trainingsbetrieb gezwungen. So setzten wir im Juni und Juli auf ein Alternativprogramm mit den Kids, um dann gleich nach den Sommerferien mit allen Nachwuchsspielern im Mehrzweckraum im Bildungszentrum ein Notquartier fürs Training zu bekommen. Für die Aktiven bedeuteten die Bauverzögerungen dass sie quasi ganz ohne Training in die neue Saison starten mussten, was aber bei der Routine der Teams zu keinen allzu großen Qualitätsverlusten führte.

Jetzt jedoch zu den einzelnen Radballergebnissen, die ich für alle sichtbar auf den Tischen ausgelegt habe. Ich berichte hier immer über zwei Spielzeiten, da die letzte Saison an der letztjährigen Jahreshauptversammlung zum Teil noch nicht beendet war.

Beginnen möchte ich mit dem Team Rafael Hofmeyer und dem lauterbacher Niklas Flaig das in der vergangenen Saison erstmals gemeinsam an den Start ging. Nachdem die Umstellung auf den jeweiligen neuen Spielpartner am Anfang etwas gedauert hat, hatten sich beide ab Mitte der Saison merklich gesteigert und holten in der Jugend-Verbandsrunde den 8. Platz. In dieser Saison zählten dann beide zu den Älteren in ihrer Klasse und spielten von Beginn an vorne mit. Platz 3 war letztlich der Lohn für gute Spiele.

In der Vorrunde des Helmut-Walther-Pokal in Lauterbach wurde das Duo 4. und schied knapp aus. Dagegen überzeugte man mit Platz 2 an den Bezirksmeisterschaften in Sulgen.

Neu in der vergangenen Saison gebildet wurde das Duo Lasse Lützow ebenfalls mit einem lauterbacher Spielpartner Leon Klein. Nachdem es zum Auftakt nach einer durchwachsenden Saison aussah, steigerten sich beide kontinuierlich. Von Platz 5 nach der Vorrunde schossen beide bis zum letzten Spieltag noch auf den 2. Platz nach vorne und feierten damit die Vizemeisterschaft.

In dieser Saison, bei den älteren U15 Teams wollte dagegen nicht mehr so viel gelingen. Platz 8 war am Ende die Ausbeute der Saison.

Jonas Schultheiss und Silas Dold spielten sich in ihrer ersten U13 Saison auf den 7. Tabellenplatz, was mit der Teilnahme am Qualifikationsturnier im Nordbadischen Graben belohnt wurde. Dort holten sie sich mit Platz 6 die Nominierung für das DM ¼-Finale, das im hessischen Naurod durchgeführt wurde. Mit Platz 6 schied man zwar wie erwartet aus,

doch sammelte man wertvolle Erfahrung für die nächsten Wettbewerbe. In dieser Saison spielten beide sehr toll zusammen, hatten aber am Ende Pech in ihren Begegnungen gegen den direkten Konkurrenten aus Sulgen, was für sie den Umweg über die Qualifikation zur Baden-Württembergischen bedeuten sollte. Doch das Pech sollte ihnen treu bleiben, denn Jonas Schultheiss erwischte kurz vor dem Wettkampf die überall grassierende Grippewelle, welche einen Start unmöglich machte und damit das frühzeitige Saisonaus bedeutete.

Fleißig waren beide bei zahlreichen Turnieren am Werk. Scheiterten beide noch mit Platz 5 beim Helmut-Walter-Pokal in Prechtal, war ihnen anschließend beim Deutenberg-Cup in Schwenningen der Titel nicht zu nehmen. Beim hochklassig besetzten IBRMV Finale in Mindelheim holte man sich Platz 7 im 12er Teilnehmerfeld, ehe sie sowohl bei den Bezirksmeisterschaften in Sulgen, wie auch beim Lufencup in Durchhausen jeweils den Meistertitel einheimsten.

Immer für eine Überraschung gut war das Duo Lukas Loch und Finn Burgbacher in der vergangenen Saison, was ihnen am Ende sogar den Vorteil gegenüber der eigenen Ersten einbrachte. Mit Platz 6 waren sie ebenfalls startberechtigt für die Vorrunde der baden-Württembergischen Meisterschaft die in Graben ausgetragen wurde und mit Platz 8 endete. Teilnahmeberechtigt für das DM 1/4-Finale war dort in Backnang-Waldrems, wie erwartet, mit Platz 6 Schluss.

In dieser Saison lief es zunächst nicht ganz nach Wunsch und man lag zur Halbzeit hinter der eigenen Ersten und dem Duo aus Sulgen auf Platz 3. Doch mit einer grandiosen Rückrunde, in der alle Spiele gewonnen wurden, schob man sich noch auf Platz 2 nach vorne, was als toller Erfolg die direkte Qualifikation zur Baden-Württembergischen Meisterschaft mit sich brachte. Diese fand in Kemnat statt und mit Platz 6 wurde wieder ein guter Platz erspielt. Pech hatte dabei Feldspieler Finn Burgbacher, den nach dem ersten Tag die Grippe erwischte, aber von Ersatzmann Silas Dold gut vertreten wurde.

Richtig stolz dürfen beide nach dem DM-1/4-Finalturnier am vergangenen Wochenende im bayrischen Mindelheim sein. Erstmals nach fast 10-jähriger Pause qualifizierte sich wieder ein Nachwuchsteam für das DM Halbfinale mit einem souveränen 2. Platz. Dieses Halbfinale findet am 05.05.2018 im südbadischen Öflingen statt, wo sie sicherlich mit Außenseiterchancen an den Start gehen werden.

Ebenfalls sehr fleißig waren beide bei dem Wettbewerb um den Helmut-Walther-Pokal der U13 Teams. Nach Platz 2 bei der Vorrunde in Prechtal, holte man mit Platz 5 in Nellingen wiederum einen guten Rang. Zwei zweite Plätze sowohl beim Deutenbergcup in Schwenningen, als auch beim Lufencup rundeten die gute Saisonleistung ab. Da störten auch die nicht ganz so optimalen Platzierungen, gegen die zumeist älteren Teams beim IBRMV Finale in Mindelheim und bei der Bezirksmeisterschaft in Sulgen nicht.

Einen schweren Stand hatte im vergangenen Spieljahr das erstmals bei den U11 eingesetzte Duo Ben Wehrle und Dominik Storz, die sie mit Platz 8 abschlossen.

Besser verlief da schon die Saison für die ebenfalls neu gemeldete Mannschaft mit Pablo Lützow und Konrad Kohlen. Mit Platz 5 sicherten sie sich nicht nur einen guten Platz, sondern auch gleich die Teilnahme an der Qualifikation zur Baden-Württembergischen Meisterschaft in Aalen-Hofen. Dort war dann jedoch mit Platz 5 Endstation.

In dieser Saison mussten sie altersbedingt in die U13 Klasse aufsteigen, in der sie erwartungsgemäß einen schweren Stand hatten. Mehr als Platz 10 gegen die durchweg älteren Teams war so nicht drin.

Ein tolles Turnier legten beide dagegen bei den Bezirksmeisterschaften in Sulgen hin, in der sie sich den 3. Platz holten.

Zu einer weiteren neuen Formation kam es mit den Spielern Fabian Rapp und Dominik Storz in dieser Saison. In der Spielrunde zeigten beide immer wieder gute Ansätze und ergatterten sich mit Platz 8 den letzten Teilnahmeplatz an der Qualifikation zu Baden-Württembergischen Meisterschaft. Dort brillierte, vor heimischer Kulisse, vor Allem Feldspieler Fabian Rapp was mit Platz 3 und wiederum den letztmöglichen Platz für das DM ¼-Finale belohnt wurde.

Zum ¼-Finale reiste Fabian Rapp am vergangenen Wochenende zusammen mit Ersatzmann Jonas Schultheiss als krasse Außenseiter an. Doch mit kontrolliertem Spiel wär ihnen fast sogar noch die Sensation geglückt. Doch mit Platz 4 scheiterte man knapp und schied aus.

Ein Doppelspielrecht hat Fabian Rapp, der zusammen mit Yannik Flaig auch noch die U11 Runde als Außerkonkurrenz-Team bestreitet. Ihre Saison ist erst zur Hälfte bestritten. Nach der Vorrunde rangieren sie jedoch auf dem tollen 2. Tabellenplatz.

Ihr Können zeigten beide schon zusammen bei den Bezirksmeisterschaften in Sulgen als sie sich den Titel holten, wie auch bei einem Einladungsturnier in Hofen an dem sie sich Platz 2 ergatterten.

Doch nun zum Herrenbereich.

Für Thomas Weißer und Werner Schultheiss begann die vergangene Saison gut und beide waren von Beginn an vorne mit dabei und behaupteten am Ende mit Platz 2 einen Top-Platz in der Liga.

Eher durchwachsen verlief der diesjährige Saisonstart und nichts deutete am Ende auf den Meistertitel in der Landesliga hin. Doch mit einem fulminanten Endspurt gelang die Überraschung und der zweite Landesligatitel der beiden konnte am vergangenen Wochenende ausgiebig gefeiert werden.

Bernd Langenbacher und Thomas Fleig waren in der vergangenen Saison jederzeit in der Spitzengruppe zu finden. Erst mit dem letzten Saisonspiel ließen sie ihre Vereinskameraden vorbeiziehen und beendeten die Saison auf Platz 3.

Grandios trumpften beide in dieser Saison auf. Nach der Vorrunde lag man mit deutlichem Vorsprung auf Platz 1 der Liga und sahen schon wie der sichere Meister aus. Doch dann sollte doch noch alles anders kommen. Die Grippewelle schlug bei Torwart Bernd Langenbacher zu und gleich 5 der 11 Rückrundenspiele (und damit 15 Punkte) mussten kampflös an die Gegner abgegeben werden. Dennoch blieb man bis zum letzten Spieltag an der Spitze dran und hatte als 4. lediglich zwei Punkte Rückstand auf ihre Vereinskameraden.

Große Trauer herrscht dagegen bei mir und bei uns, das Bernd Langenbacher und wohl auch sein langjähriger Spielpartner Thomas Fleig jetzt ihre Radballschuhe an den Nagel hängen und zumindest am Ligabetrieb nicht mehr teilnehmen werden.

Christian Davidsen und Stefan Reuter übernahmen in der vergangenen Saison den Platz von Daniel und Christian Haas in der Landesliga. Während der gesamten Saison zeigten sie sich als ebenbürtige Gegner doch ihr größtes Manko waren jeweils die letzten Minuten der Spiele. Hier verschenkten sie gefühlte 15 Punkte, die am Ende den Unterschied ausmachten.

Mit Platz 12 ging der Weg zurück in die Bezirksliga wo sie in dieser Saison jedoch zur alten Stärke zurück fanden. Leider mussten sie auf den letzten Spieltag verzichten, da Christian sich bei einem Ersatzspielereinsatz in der Landesliga, für mich, so schwer an der Schulter verletzte das ein Einsatz nicht möglich war. So werden sie wohl an dem erst heute stattfindenden letzten Saisonspieltag noch ihren angepeilten 2. Tabellenplatz verlieren.

Eine Saison mit mehr Höhen als Tiefen erlebten Christoph Weißer und Jürgen Oehl in der vergangenen Saison die sie mit Platz 7 beendeten.

Die genaue Platzierung in dieser Saison steht zwar noch nicht ganz fest, doch scheint alles für die beiden Routiniers auf einen tollen 4. Tabellenplatz hinaus zu laufen. Sie lieferten gute Spiele ab und zeigten vor allem den jüngeren Teams was Erfahrung ausmachen kann.

Nach einem Auslandsjahr von Jonathan Davidsen in Finnland fanden er und sein langjähriger Spielpartner Lennart Baumann im vergangenen Jahr wieder zusammen. Doch die ersten 4 Spieltage der Saison mussten Christian und Daniel Haas für Lennart einspringen der aufgrund einer Schulter-OP keinen Sport betreiben durfte. Erst an den letzten beiden Spieltagen konnte so das alte Duo wieder zusammen finden. Lange Zeit sah es nach dem Direktaufstieg in die Landesliga aus, doch vier zum Teil sehr unglückliche Niederlagen zum Abschluss verhinderten dieses Vorhaben für beide. Mit Platz 3 verabschiedete man sich aus der Saison. Bei den Aufstiegsspielen zur Landesliga in Lauffen hatte man dagegen keine Chance und landete auf Platz 7.

Wiederum vom Pech verfolgt waren beide in dieser Saison. Dieses Mal traf es Jonathan Davidsen am ersten Rückrundenspieltag, als er sich beim Aufwärmen die Spitze des Daumens anbrach. Nicht nur dieser Spieltag musste kampflos an die Gegner abgegeben werden, sondern auch die beiden restlichen Spieltage der Saison.

\*\*\*\*\*

Wie im vergangenen Jahr kann ich auch heute vom guten Stand an Nachwuchssportlern berichten. Die Trainingsflächen sind gut gefüllt und die Radballräder der Größen 24 und 26 Zoll ausgebucht. Da die Jungs kontinuierlich wachsen haben wir aber jetzt schon wieder die ersten kleinen Räder in 22 Zoll Größe frei. Mit Jannis Fleig haben wir hier auch schon den ersten Kandidaten der die ersten Trainings toll mittrainiert hat. Schön wäre es wenn hier noch mehr Kids im Alter von 7-8 Jahren hinzukommen würden.

Mein großer Dank gilt vor allem an Lennart, der mich in der Trainingsarbeit mit den Jungs vorbildlich unterstütz. Ohne ihn wären die ganzen vorhin berichteten Erfolge sicher nicht denkbar gewesen. Jonathan ist aktuell in seiner beruflichen Ausbildung viel unterwegs und kann uns derzeit nicht in gewohnter Weise unterstützen. Doch die Hoffnung ist das sich hier Besserung einstellt.

Bei den Aktiven, bei denen wir allerdings rechnerisch auch nur 1 bis 1,5 Stunde Training die Woche haben, hat sich die Trainingsbeteiligung mittlerweile auf ein akzeptables Niveau eingependelt. Doch Krankheiten, Verletzungen, Studium, die Verschiebung auf einen anderen Trainingstag, aber auch durch persönliche Veränderungen verhindern das wir aktuell an die früheren Glanzzeiten heran kommen. Dabei sind die Voraussetzungen im Gegensatz zu früher wirklich toll. Wie schon im letzten Jahr erwähnt ist es jetzt auch im Winter warm, wir müssen auch nicht mehr mit den Regentropfen und den Pfützen auf dem Boden kämpfen und auch die Duschen sind jetzt immer mit heißem Wasser bestückt. Aus dieser Sicht gibt es also keinen Grund mehr dem Training fern zu bleiben.

\*\*\*\*\*

Neben dem Radballspielfeld waren wir wie immer sehr fleißig. Schrottsammlung, Weihnachtsmarkt und insbesondere auch das Stadtfest benötigten wieder unseren vollsten Einsatz.

Ein Highlight war im vergangenen Jahr der Besuch der Radball- und Kunstrad-Weltmeisterschaft, die in Dornbirn/Österreich ausgetragen wurde. 7 Radballer hatten Spaß an den tollen sportlichen Leistungen, gekrönt mit dem Weltmeistertitel im Radball, aber auch am Rahmenprogramm rund um die WM.

Die Weihnachtsfeier der Radballer fand zum siebten Mal im Turnraum im Gemeindehaus statt, wo sie wieder einen gemütlichen Rahmen fand.

Wie zu Beginn angedeutet war unser Rahmenprogramm mit den Kids im vergangenen Jahr sehr ausführlich. So waren wir, unter den Jugendleitern Lennart Baumann und Jonathan

Davidsen, sowohl beim Adventuregolf in Gutach, beim Pit-Pat spielen in Hardt, im Schwimmbad in Rottweil wie auch mehrmals gemeinsamen beim Grillen.

Auch in diesem Jahr wollen wir, außerhalb des Radballs, insbesondere auch für den Nachwuchs, wieder den einen oder anderen attraktiven Programmpunkt anbieten.

\*\*\*\*\*

Ein großer Dank gilt abschließend den immer für uns bereit „sitzenden“ Kampfrichtern, den Fahrern und Betreuern an den Spieltagen, sowie insbesondere auch den Helfern bei Speis und Trank. Vergessen möchte ich auch nicht die Schiedsrichter die ebenso sehr wichtig für den Verein sind.

Fachwart Radball, 21.04.2018

*Werner Schultheiss*